

umschreiben (*ümäsšreiwan*) 'im Kataster Landbesitz für einen anderen als den bisherigen Eigentümer eintragen' [Rho.]. Vgl. Collitz 107.

umschwabbeln 'ein Gefäß zum Überlaufen bringen' [Kass.]. Vgl. *überschwappeln*.

umsehen, sich Wie. schd., doch spärlich bezeugt. *Ejer mer sich emseid* 'plötzlich' [Wiss.; ähnl. Etlnb.]. *Du wirst dich noch u.* (wegen des enttäuschenden Ausgangs der Sache) [Hintermeilgn.-Li Uw].

Häufiger *umgucken* (s.d.), das Wiss. außer in obiger Wendung immer gebraucht.

Umsel s. *Amsel*.

Umsingen N. 'am Neujahrmorgen beginnendes Singen der Schüler vor den einzelnen Häusern des Ortes'. Jeder Hausvater spendet für das nach seiner Wahl gesungene Lied eine Gabe. [Wohl Ödelsh.-Hg. Näheres s. Heßler 2, 528f.]. Vgl. *Umspielen*.

umsonst 1. Wie schd. 'unentgeltlich', z.B. *imsost schaff* 'arbeite' *eich net* [Obaur.]. In diesem Sinne öfter auch für *u.*, so *Fer emsöst, fer emsöst* als Nachahmung der (beim Auslaufen) langsamer arbeitenden Futterschneidemaschine [Schwalm]. *U. ist der Tod* (meist mit Zusatz *und der kostet das Leben*) [Nst. Wiss. Buch. Wtfd. Dsbg.]. 'alles muß verdient werden' [Wtfd.]. In Wiss. gesagt, wenn wer etwas unentgeltlich tun oder haben will. — 2. Wie schd. 'vergeblich', 'erfolglos' [Obaur. Wiss. und wohl öfter]. Eine Rda. s. bei *freien*. — 3. *u.* als Bestandteil einer Mischung s. *umgebens*.

Formen: *imäsüd* Lghn.; *em-*, auch *emäsüd* Wiss.; *imäsüd* 30 Hhsn.; *ümäsüs* Rho.; *ömsüd* Klschmd. — Vgl. Collitz 107.

umspannen (*émsban*) 'eine Kuh statt auf die linke, auf die rechte Seite von Pflug oder Wagen spannen' wegen Zusammenarbeit mit einem andern [Wiss.].

umspaten (*üm-*) 'umgraben' [Etlnb.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 275, 7f., ferner *umgraben*.

Umspielen N. 'das am Morgen des 2. Kirmestages übliche Umherziehen der Kirmesjugend von einem Hause zum andern' [Thür. Niederhessen: s. Heßler 2, 435 mit näheren Angaben]. Vgl. *Umsingen*.

umspringen 'herumspringen', ferner *mit einem u.* ('unfreundlich) mit ihm umgehen' [Rho.]. Vgl. Collitz 107.

Umstand (") M. Meist wie im Schd. Pl. 'unnötige Mühe, Arbeit' [Häufiger bezeugt]. *Wuzou* 'wozu' *die Umstenn?* [Obaur.]. *Mache Se sich noo^a kaaⁿ Imstend!* [Gelnhsn.]. Seltener der Sg., z.B. *Däär hält en Emstand* 'ist umständlich' [Wiss.]. *In* (auch *unter*) *andern Umständen* 'schwanger' *sein* [Obaur. Wiss. Bhfdn. Gf].

Formen: *imstüd* Wtfd., *ümstant* Rho. (Sg.); *Emstenge* Dsbg., *Umstenn* Schlüchtern (Pl.). — Vgl. K. 415, C. 838 und Collitz 107.

umständlich Wie schd., doch nur Dsbg. Rho. und dort wohl schd. Einfluß. Vgl. Collitz 107.

Umstandsbart M. ? = *Umstandskrämer* (s.d.) [Homburg v.d.H.-Ot]. Zu *-bart* vgl. *Lach(e)-, Leckbart* usw.

Umstandskrämer M. 'umständlicher Mensch' [Obaur. Homburg v.d.H.-Ot Wiss. Frankf. Gelnhsn. Friedbg. Wtfd. Ober-Hörgern-Gi Marb.-Ma Klschmd.]. Vgl. *Umstandsbart*.

Vgl. K. Nachtr. S. 55 und zu *-krämer, Läuse-, Mädchenskrämer* usw.

Umstandskrämerin F. ? *'langweilige Erzählerin' [Weilburg-Ol]. Zu *-krämerin* vgl. *Läuskrämerin*.

umstecken (*ümäsštiëkən*) ('Stecknadeln) umstecken (beim Nähen)' [Rho.]. Vgl. Collitz 107.

umstellen (*im-*, auch *ém-* Wsl.) 'Teller auf den Tisch stellen' [Wsl.], z.B. *Hooschde die Däller schund imgesdallt?* Auch wie schd. 'anderswohin stellen?' [Wtfd.].

umsteren 'wegen ausgebliebener Trächtigkeit noch einmal zum *Ster* 'Widder' müssen' [Wiss.], z.B. *Däs* (Schaf) *häd emgestäärt*. Vgl. *herumsteren*, ferner *umlaufen*.

umstoßen 1. Wie schd. 'durch Stoßen zu Fall bringen', doch spärlich bezeugt. — 2. '(im Herbst) umpflügen' [Eschr. Di].

Formen: *emšdüäs* Wiss.; *emšdüäs* Eschr., *ümštütän* Rho. (beide mit Umlaut). — Vgl. Collitz 107, ferner *umarbeiten*.

umstotzen s. *umstürzen* 1.

umstrüpfeln (*ömsšröbəl*) 'umstreifen' (Strümpfe usw.), damit das Innere nach außen kommt [Klschmd.]. Vgl. *umwenden* 1.

Umstück N. = *Umränkel* (s.d.) [Uw Kroppach-Ow]. Vgl. *Herumstück*.

umstülpen 1. Wie schd. 'auf den Kopf stellen', doch nicht häufig. Dazu *u.* 'die Obertasse umkehren als Zeichen für gestillten Durst' [Wiss. Vgl. *stülpen* 1a und *umstürzen* 1]. — 2. Auch refl. 'die bäurische Frauentracht zugunsten der städtischen Tracht abgeben' [Wiss., ferner im alten Kirchspiel Gladenbach (s.u.)]. *Als sich . . . die jungen Frauen im alten Kirchspiel Gladenbach umstülpten . . .* (H. Frieberthäuser, Die Frauentracht im alten Amt Blankenstein, 1966, S. 32; den Umfang des alten Kirchspiels (= Gerichtes) Gladenbach zeigt ebd. S. 94). S. auch *umkleiden*.

Formen: *ümštülpen* Rho.; *emšdelbä* Wiss. — Vgl. Collitz 107.

umstumpfen (*imšdombä* Gelnhsn.) 'umstoßen' [Gelnhsn. Ober-Ohmen-Al Ober-Hörgern-Gi]. Vgl. *stumpfen* 3a.

umstürzen 1. Trs. Wie schd. 'zu Falle bringen', doch selten. Die Obertasse wird *imgestätzt* als Zeichen für gestillten Durst [Bhfdn. Vgl. *umstülpen* 1]. — 2. Intr. Wie schd. '(heftig) zu Boden fallen', doch selten. *Ds ale Backhaus sall erscht imsterze* (ehe es repariert wird) [Dsbg.].

Formen: *ümštürtän* Rho.; *emšderšän* Obab. — Zu *imgestätzt* vgl. 3, 891 Z. 19f und 27. — Vgl. Collitz 107.

umtätig (*emdäriig*) 'fleißig', 'emsig' [Selters-Uw].

Umte s. *Öhmd*.

umtragen 'nur jedes 2. Jahr Frucht bringen' [Battenhsn.-Fk]. Die ersten Früchte eines Baumes muß der Hausherr dort selbst pflücken, weil der Baum sonst *umträgt*.

Umtreiber M. 'Hausierer' [Schmalk.]. Vgl. Deutsches Wbch. 11, II, Sp. 1226 Z. 3ff.

umtreten Wie schd. 'niedertreten', 'mit Tritten umwerfen' [Wsl. Dsbg.], z.B. *Du höst mr äm Gaorde alles emgedrere* [Dsbg.]. Am Johannistag *werden die Zwiebeln umgetreten*, d.h. die Pflanzen werden niedertreten (damit die Knollen kräftiger werden) [Holzhn. b. Gladenb.-Bi. Vgl. dazu Handwbch. des dtsh. Aberglaubens 4, 713].

umtun 1. Wie schd. 'umbinden', 'anlegen', bes. Tücher [Obaur. Wiss. Wtfd. Ro Rbhsn. Rho.]. *Willst de kaa Duch imdoan?* [Obaur.]. Auch mit ausgespartem Objekt: *Dog* 'tu' *der auch em* [Wiss.]. — 2. Refl. 'sich erkundigen' [Obab. Rho.], 'sich bemühen' (z.B. um Arbeit) [Wsl. Obaur. Niedermörsb.-Ow]. *Eich muß mich emol im Oarwet imdoan* [Obaur.]. [Collitz 107.

Formen: *imdü* Wsl.; *emdou* Wiss.; *emodun* Obab. — Vgl.